

Über(das)Leben im Krankenhaus – gerecht geht anders!

Unterschriftenaktion

für Patienten, Besucher und Beschäftigte
im Krankenhaus gegen die
ungerechte Sparpolitik der Bundesregierung
bei der Krankenhausfinanzierung

Sie haben es sicherlich schon gehört:

Mit drastischen Kürzungen bei den Krankenhäusern will Bundesgesundheitsminister Rösler die Gesundheitsausgaben drücken. Den Krankenhäusern werden im nächsten Jahr 2,5 Milliarden Euro fehlen, das entspricht 50.000 Stellen in den Krankenhäusern. So setzt der Gesundheitsminister die Gesundheit der Patientinnen und Patienten aufs Spiel. Denn die Folge dieser Kahlschlagspolitik werden eine weitere Arbeitsverdichtung bei immer weniger Personal sein.

Sie glauben nicht, dass nachts im Krankenhaus eine einzige Krankenschwester für 70 Kranke zuständig ist? Sie haben (noch) Recht, das gibt es (noch) nicht überall – aber immer öfter!

- Seit 1995 wurde jede siebte Pflegestelle eingespart bei einer um 12 % gestiegenen und weiter steigenden Patientenzahl!
- Schon heute haben die Krankenhäuser wachsende Probleme, Fachpersonal zu finden. Immer weniger junge Menschen wollen einen Beruf im Krankenhaus ergreifen. Bis 2020 werden in den Krankenhäusern ca. 135.000 Fachkräfte in der Pflege und 24.000 Ärzte fehlen.

Dagegen wehren sich die unterzeichnenden Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen. Wir protestieren mit unserer Kampagne

Über(das)Leben im Krankenhaus – gerecht geht anders!

im Interesse unserer Patientinnen und Patienten und unserer Kolleginnen und Kollegen dagegen, dass die Krankenhäuser wieder zu Sparschweinen gemacht werden sollen.

- **Wir fordern eine gerechte und auskömmliche Krankenhausfinanzierung, die sich an den Zukunftsaufgaben einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung orientiert.**

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Unterschrift unsere Aktion.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.krankenhaus-in-not.de

